

Dienstzeugnis

im Rahmen des
DIENSTART

VORNAME, NAME, geb. am GEBURTSDATUM, wohnhaft in ANSCHRIFT, hat vom DIENSTBEGINN bis DIENSTENDE in der Einsatzstelle NAME DER EINSATZSTELLE, ANSCHRIFT DER EINSATZSTELLE einen Freiwilligendienst geleistet.

Wir sind eine Einrichtung der BESCHREIBUNG DER EINSATZSTELLE.

Im Freiwilligendienst wurden folgende Tätigkeiten übernommen:

- A
- B
- C
- D
- E

Arbeitsleistung

LERN- UND ARBEITSBEREITSCHAFT

Sehr gut:

VORNAME, NAME zeigte stets sehr viel Initiative und Motivation und hat uns mit seinem außergewöhnlich großen Engagement sehr bereichert.

Gut:

VORNAME, NAME zeigte stets viel Initiative und Motivation und hat bei uns mit großem Engagement mitgearbeitet.

Befriedigend:

VORNAME, NAME zeigte stets Initiative und Motivation und hat bei uns engagiert mitgearbeitet.

LERN- UND ARBEITSBEFÄHIGUNG

Sehr gut:

VORNAME, NAME fand sich in seinem Arbeitsbereich stets sehr gut zurecht. Er war jederzeit aufmerksam, verfügt über eine sehr hohe Auffassungsgabe und war den Anforderungen der praktischen Tätigkeiten in vollstem Umfang gewachsen. Auch mit allen schwierigen Situationen kam er sehr gut zurecht.

Gut:

VORNAME, NAME fand sich in seinem Arbeitsbereich stets gut zurecht. Er war jederzeit aufmerksam, verfügt über eine hohe Auffassungsgabe und war den Anforderungen der praktischen Tätigkeiten in bester Weise gewachsen. Auch mit schwierigen Situationen kam er jedes Mal gut zurecht.

Befriedigend:

VORNAME, NAME fand sich in seinem Arbeitsbereich gut zurecht. Er war aufmerksam, verfügt über eine hohe Auffassungsgabe und war den Anforderungen der praktischen Tätigkeiten gewachsen. Er kam mit den übertragenen Aufgaben gut zurecht.

FERTIGKEITEN UND KENNTNISSE

Sehr gut:

Dank seiner sehr guten Lernfähigkeit hat er sich in kürzester Zeit hervorragende Fertigkeiten und Kenntnisse angeeignet.

Gut:

Dank seiner guten Lernfähigkeit hat er sich in kurzer Zeit gute Fertigkeiten und Kenntnisse angeeignet.

Befriedigend:

Dank seiner Lernfähigkeit hat er sich voll zufriedenstellende Fertigkeiten und Kenntnisse angeeignet.

LERN- UND ARBEITSWEISE (Arbeitsweise, planvolles und systematisches Handeln, Ergebnis)

Sehr gut:

Seine Arbeitsweise war stets sehr gut. Er erledigte die ihm übertragenen Aufgaben in allerbesten Weise planvoll, systematisch und mit sehr gutem Ergebnis.

Gut:

Seine Arbeitsweise war stets gut. Er erledigte die ihm übertragenen Aufgaben jederzeit planvoll, systematisch und mit gutem Ergebnis.

Befriedigend:

Seine Arbeitsweise war gut. Er erledigte die ihm übertragenen Aufgaben planvoll und systematisch.

LERN- UND ARBEITSWEISE (Gewissenhaftigkeit, Zuverlässigkeit, Sorgfalt)

Sehr gut:

Wir lernten Herrn X als einen äußerst gewissenhaften, zuverlässigen und sorgfältig arbeitenden BFD-Teilnehmer kennen und schätzen.

Gut:

Wir lernten Herrn X als einen gewissenhaften, zuverlässigen und sorgfältig arbeitenden BFD-Teilnehmer kennen und schätzen.

Befriedigend:

Herr X wurde wegen seiner Zuverlässigkeit und Mitarbeit geschätzt.

VERHALTEN GEGENÜBER KLIENDEL

Sehr gut:

Durch seine freundliche und offene Art fand er sehr schnell Zugang zu den Patient*innen/ Klient*innen/ Bewohner*innen/ Kindern/ Jugendlichen. Er zeigte ausgezeichnete Fähigkeiten, einfühlsam auf deren Bedürfnisse einzugehen und behandelte sie mit Wertschätzung und Respekt. Die Patient*innen/ Klient*innen/ Bewohner*innen/ Kindern/ Jugendlichen schätzten Herrn X jederzeit sehr.

Gut:

Durch seine freundliche und offene Art fand er schnell Zugang zu den Patient*innen/ Klient*innen/ Bewohner*innen/ Kindern/ Jugendlichen. Er zeigte stets gute Fähigkeiten, einfühlsam auf deren Bedürfnisse einzugehen und behandelte sie mit Wertschätzung und Respekt. Die Patient*innen/ Klient*innen/ Bewohner*innen/ Kindern/ Jugendlichen schätzten Herrn X sehr.

Befriedigend:

Durch seine freundliche Art fand er Zugang zu den Patient*innen/ Klient*innen/ Bewohner*innen/ Kindern/ Jugendlichen. Er zeigte gute Fähigkeiten, einfühlsam auf deren Bedürfnisse einzugehen und behandelte sie mit Wertschätzung und Respekt. Die Patient*innen/ Klient*innen/ Bewohner*innen/ Kindern/ Jugendlichen schätzten Herrn X.

ZUSAMMENFASSENDE LEISTUNGSBEURTEILUNG

Sehr gut:

Die ihm übertragenen Aufgaben erledigte Herr X stets zu unserer vollsten Zufriedenheit. Seine Leistungen haben in jeder Hinsicht und in allerbesten Weise unseren Erwartungen an BFD-Freiwillige entsprochen.

Gut:

Die ihm übertragenen Aufgaben erledigte Herr X stets zu unserer vollen Zufriedenheit. Seine Leistungen haben in jeder Hinsicht und in bester Weise unseren Erwartungen an BFD-Freiwillige entsprochen.

Befriedigend:

Die ihm übertragenen Aufgaben erledigte Herr X zu unserer vollen Zufriedenheit. Seine Leistungen haben in jeder Hinsicht unseren Erwartungen an BFD-Freiwillige entsprochen.

Persönliches Verhalten

VERHALTEN GEGENÜBER KOLLEGIUM

Sehr gut:

Herr X Verhalten gegenüber Vorgesetzten, Anleiter/innen und Mitarbeiter/innen war jederzeit vorbildlich.

Gut:

Herr X Verhalten gegenüber Vorgesetzten, Anleiter/innen und Mitarbeiter/innen war stets einwandfrei.

Befriedigend:

Herr X Verhalten gegenüber Vorgesetzten, Anleiter/innen und Mitarbeiter/innen war einwandfrei.

SONSTIGES SOZIALVERHALTEN

Sehr gut:

Wegen seiner stets sehr entgegenkommenden Art wurde er von allen sehr geschätzt. Er verfügt über eine hohe Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit und kann daher sehr gut im Team arbeiten.

Gut:

Wegen seiner sehr entgegenkommenden Art wurde er von allen sehr geschätzt. Er verfügt über eine hohe Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit und kann daher gut im Team arbeiten.

Befriedigend:

Wegen seiner entgegenkommenden Art wurde er von allen geschätzt. Er verfügt über eine gute Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit und kann daher im Team arbeiten.

ERWORBENE KOMPETENZEN UND BERUFSQUALIFIZIERENDE MERKMALE

Sehr gut:

Herr X ist für einen sozialen Beruf sehr gut geeignet, weil ... [erworbene Kompetenzen jeweils individuell ausführen]

Gut:

Herr X ist für einen sozialen Beruf gut geeignet, weil ...

Befriedigend:

Herr X ist für einen sozialen Beruf geeignet, weil ...

DIE EINSATZSTELLE HEBT HERVOR (OPTIONAL)

Begleitet und reflektiert wird der Freiwilligendienst als Bildungs- und Orientierungsjahr durch Seminartage, welche die Weiterentwicklung persönlicher und sozialer Kompetenzen fördern sowie Themen der kulturellen und arbeitsweltbezogenen Bildung zum Inhalt haben. Es werden insbesondere die Kompetenzbereiche Kommunikations-, Reflexions- und Teamfähigkeit gefördert und das Bewusstsein für gesellschaftliche und eigene Verantwortung gestärkt. Durch den Ansatz der partizipativen Bildungsarbeit gestalteten die Freiwilligen die Seminare aktiv mit und entwickeln dabei Handlungskompetenzen wie Selbstorganisation, Entscheidungsfindung und Konfliktmanagement. Die

Bildungsseminare fördern zukunftsfähiges Denken und Handeln und ermöglichen den Freiwilligen die Entwicklung und Verwirklichung eigener beruflicher Ziele.

Eine Beschreibung der im Rahmen des Freiwilligendienstes besuchten Seminare sind dem Beiblatt zu entnehmen, das als Bestandteil dieses Zeugnisses gilt.

Wir bedanken uns bei VORNAME, NAME für die engagierte Arbeit und wünschen für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und persönlich alles Gute.

Dieses Dienstzeugnis wurde im Auftrag des Bundes/des Landes ausgestellt.

ORT, den DATUM

LEITUNG EINSATZSTELLE
FUNKTION
NAME DER EINSATZSTELLE